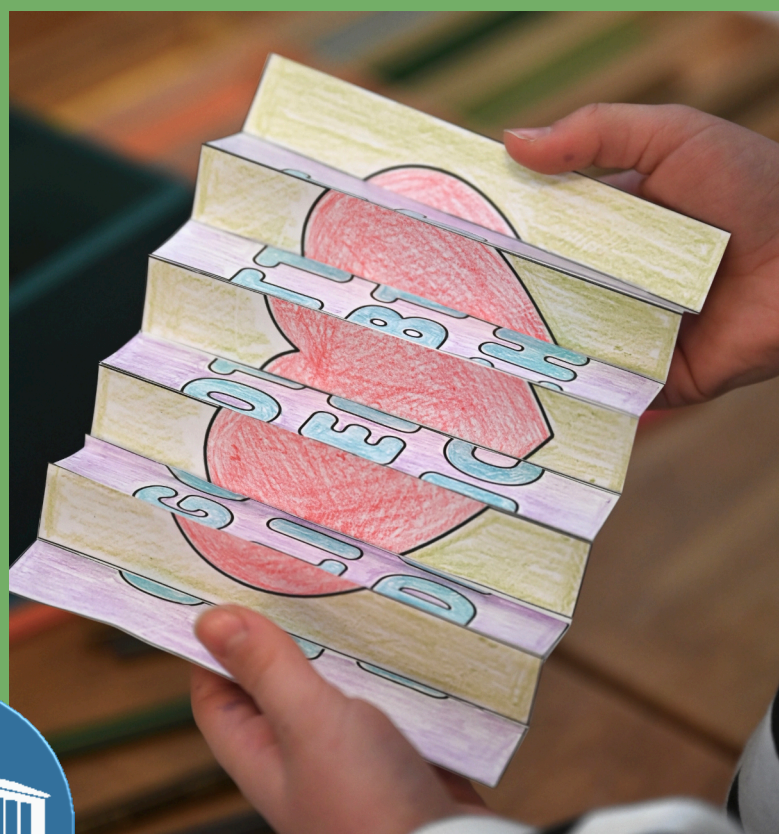


TREFF PUNKT



April bis Juni 2026

Adventgemeinde GRINDELBERG
EIN HOFFNUNGORT



Gemeinsam im
Adventhaus **GRINDELBERG**

Start **IMPULS**

Vom 12. bis 14. 02. 2026 fand in Dortmund der Willow Creek Leitungskongress statt. Ich durfte gemeinsam mit drei Gemeindegliedern vor Ort in der großen Halle dabei sein.

Besonders bewegt hat mich der Beitrag von Martin Schleske mit dem Titel „Verwurzelt in Zweifeln“. Seine zentrale Botschaft war überraschend und befreiend: Zweifel sind nicht das Gegenteil von Glauben.

Schleske beschreibt Zweifel als Hinweise der Seele. Sie melden sich, wenn etwas in uns „unstimmig“ geworden ist – wenn wir nur noch funktionieren, Verantwortung tragen, Aufgaben erfüllen, aber den Kontakt zur Quelle verlieren. Zweifel können dann wie ein innerer Weckruf sein: Geh tiefer. Werde ehrlich. Richte dein Leben neu aus.

Besonders eindrücklich war für mich der Satz:

„Zweifel sind keine Feinde des Glaubens, sondern Wegweiser zu einem Leben, das wieder aus Liebe, Wahrheit und Treue gespeist wird.“

Nicht mehr Glaubensanstrengung überwindet Zweifel, sondern gelebte Liebe. Nicht große Gewissheit trägt, sondern Treue im Alltag. Schleske sagte sinngemäß: In den wirklichen Krisen bleibt nicht das, was wir perfekt erklären können – sondern das, was wir wirklich lieben.

Das hat mich nachdenklich gemacht. Auch wir stehen als Gemeinde immer wieder in Spannungsfeldern, in Entscheidungen, in Verantwortung.

Vielleicht geht es weniger darum, alles vollständig zu durchschauen als mehr darum, mit welcher inneren Haltung wir handeln. Ob wir aus Druck handeln – oder aus Liebe.

Gerade in einer Zeit, in der wir über Ämter und Verantwortung nachdenken, tut es gut, sich daran zu erinnern: Gott sucht nicht perfekte Klarheit, sondern Menschen, die sich mit Liebe und Treue einsetzen.

Euer Martin



Du bist **WICHTIG**

„BEGRÜSSUNGS-CAFÉ“

Unser BEGRÜSSUNGS-CAFE im Foyer lädt jeden Gottesdienstbesucher ab 9:45 Uhr herzlich ein, bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einem Croissant in Ruhe anzukommen.

Ein ganz besonderer Dank geht an Bettina, die regelmäßig das Begrüßungs-Café für uns vorbereitet!



BUCHTIPP

Wer ein Buch zum Thema Integration von Muslimen in Deutschland sucht, wird mit diesem Buch fündig. Der im Sudan geborene Autor Yassir Eric – einst vom radikalen Islam zum Christentum konvertiert, sagt:

„Wäre ich als junger, radikaler Muslim nach Deutschland gekommen, wäre meine Integration gescheitert. Denn ich hätte mich überhaupt nicht integrieren wollen. Um diese Gesellschaft und ihre Werte bejahen zu können, musste ich komplett umdenken.“

Er ist überzeugt, Integration bleibt Stückwerk, wenn wir nicht die Einstellungen und Prägungen thematisieren, die Menschen daran hindern, auch mental hier anzukommen. Dabei dürfen wir insgesamt die Rolle der Religion nicht unterschätzen. Denn manche religiösen Überzeugungen stehen Gegensatz zu unseren Werten – und darüber müssen wir reden.

Empfohlen von Willie



Gemeinde PINNWAND

GEMEINDELEITERTAGUNG DER HANSE-VEREINIGUNG IN BAD BEVENSEN

Ich weiß nicht, wer von Euch schon einmal in Bad Bevensen war, aber meine Anfahrt offenbarte an diesem Freitagnachmittag tolle winterliche Landschaften.

Auf der Veranstaltung haben Doris und ich unseren Grindel vertreten. Von Dr. Chantal Klingbeil wurde ein gutes Thema für die Tagung aufbereitet: Herzschlag (Grundlage ist ein Buch von Marcos Torres „Vom Überleben zur Lebensfreude“). Hierbei geht es um drei Bausteine, die eine Gemeinde ausmachen:

1. **Herzschlag** - ist das Leben, die Relevanz einer Gemeinde
2. **Muskeln** - sind die Arbeitskreise / Teams, welche die Gemeinde in die Lage versetzen, ihrer Bestimmung zu folgen
3. **Erscheinungsbild** – alle äußeren Dinge einer Gemeinde, die jeder sieht.

Man kann ahnen, welcher Baustein das Fundament bildet und welche Wechselwirkungen zwischen den Bausteinen bestehen.

Was ist der Herzschlag vom Grindel und warum? Wer sind die Muskeln in unserer Gemeinde und wie ist das äußere Erscheinungsbild vom Grindel?

An diesem Wochenende war ich in vielen Gesprächskreisen zu den o.g. Fragestellungen. Viele Leiter:innen anderer Gemeinden hatten echten Gesprächs- und Mitteilungsbedarf und schwankten in der Verortung ihrer eigenen Gemeinden zwischen Problemanalyse, Resignation und Aufgabe. Ich glaube, ich war einer der wenigen, welcher berichten durfte, dass alle Bausteine bei uns zu einem als gesund empfundenen Grindel beitragen. Klar, auch wir haben unsere Baustellen – aber uns eint, dass wir am Grindel unseren Glauben leben (Herzschlag), diesen sichtbar machen (Muskeln) und einen Ort schaffen (Erscheinungsbild), wo jeder willkommen ist. Das macht eine gesunde Gemeinde aus – das ist unser Grindel.

Marcus

GEMEINDERATS-KLAUSUR

Am 20./21.02.2026 traf sich der Gemeinderat zu seiner jährlichen Klausur-Tagung. Endlich mehr Zeit zum Besprechen wichtiger Themen! Ein wichtiger Punkt war die Einführung von "Microsoft-Teams", zu dem Jan uns detaillierte Informationen gab. Wir erhoffen uns davon, dass es unsere Gemeindegemeinschaft und -übersicht deutlich erleichtert. Ein weiteres Thema war eine kurze Auswertung der Fragebögen zu unserem Schwerpunkt-Thema "Kinder, Jugend und Familie". Der erste Überblick zeigte, dass viele Teilnehmer das Thema in den letzten anderthalb Jahren deutlich wahrgenommen haben. Es gab viele positive Rückmeldungen, aber auch kritische Anmerkungen, die wir genauso ernst nehmen. Eine gründliche Auswertung wird folgen und wir werden Vorschläge umsetzen. Die Tagung verlief in einer sehr positiven Atmosphäre. Es gab Zeit für persönliche Begegnung und wir sind dankbar für diese Tage, auch wenn wir den Gottesdienst mit der Gemeinde vermisst haben.

Doris L.



Gemeinde PINNWAND

Seit Ende 2023 haben wir unsere **Suppenküche** wieder ins Leben gerufen.

Jeden Sonntag von 15:00 -18:00 Uhr öffnen wir unsere Türen und bieten hilfsbedürftigen Menschen Kaffee und Kuchen, eine leckere Suppe sowie eine angenehme Atmosphäre in unseren Räumen an. Unser Angebot wird sehr gut angenommen - regelmäßig begrüßen wir zwischen 20 und 30 Gäste. Die Rückmeldungen sind durchweg positiv und bestärken uns in unserem Engagement.

Von Ostern bis Oktober legen wir eine Sommerpause ein.

Ab Oktober starten wir wieder und freuen uns über tatkräftige Unterstützung in der Küche, über Kuchenspenden oder über eine Andacht!

Catrin





UNSERE FLEISSIGEN HÄNDE





Jugend **PINNWAND**

POTLUCK AM GRINDEL

Die Grindel Jugend ist eine Gruppe aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich ca. alle 2 Wochen zu gemeinsamen Jugendstunden trifft. Wir beginnen meistens mit einem Potluck nach dem Gottesdienst, gehen anschließend rüber ins JUZ und verbringen den Nachmittag zusammen. Die Aktivitäten variieren je nach Wetterlage und Laune. Für Gesellschaftsspiele sind wir immer zu haben.

Die nächsten Termine sind: 18.4. / 25.4.2026

Wenn du dabei sein möchtest, kannst du gern eine Mail an mich schicken

jugend@sta-grindel.de um Weiteres zu erfahren.

Liebe Grüße von Roselyn (Jugendleitung)



Teens PINNWAND



Teens PINNWAND

HAMBURGER TEENS TAGE

Einmal im Quartal bereiten die Teens einen Gottesdienst vor – vielleicht habt ihr ja schon einmal etwas davon mitbekommen. Wenn es bei uns quirlig und fröhlich zugeht, seid ihr genau richtig! Die Teenie-Gottesdienste sind eine bunte Mischung aus verschiedenen Aktionen – gestaltet von den Teens für alle. Singen, tanzen, Anspiele: Bei uns ist immer etwas los, und Jesus ist mittendrin.

Beim letzten Teens-Gottesdienst ging es um das Thema „Jesus und die Kinder“. Es wurde viel gesungen, es gab ein Spiel für mutige Freiwillige und sogar eine kleine Mutprobe.

Bist du neugierig geworden? Wir freuen uns sehr, wenn du mal vorbeischaust!

Selma



Der **Hamburger Teenstag** findet am **06.06.2026** am **Grindel** statt.

Die Teens treffen sich regelmäßig einmal im Monat nach dem Gottesdienst.

Weitere Infos bekommt ihr bei Kathy: 0162 5848 590

Teens PINNWAND



Pastoren **PINNWAND**



CHANTAL UND GERALD KLINGBEIL



WERNER LANGE



ALEX VILLEM



ADRIAN GOLTZ

Gottesdienst

APRIL	MAI	JUNI
Samstag, 4. April 2026	Samstag, 2. Mai 2026	Samstag, 6. Juni 2026
Pastor Martin Altink	Martin Altink	Samuel Schmidt
Ostergottesdienst mit Abendmahl		GSL - HH Teensday am Grindel
Samstag, 11. April 2026	Samstag, 9. Mai 2026	Samstag, 13. Juni 2026
Kein Gottesdienst am Grindel!	Prof. Dr. Dr. Siegbert Uhlig	Pastor Ulf Röder
Gemeindefestwochenende in Plön		
Samstag, 18. April 2026	Samstag, 16. Mai 2026	Samstag, 20. Juni 2026
Prof. Igor Lorencin aus Friedensau	Pastor Lorethy Stark	Pastor Martin Altink
Studiensabbat	HILA	
Samstag, 25. April 2026	Samstag, 23. Mai 2026	Samstag, 27. Juni 2026
Wolfgang Dorn	N.N.	Stefan Mews
GSL	Pfingsten, Connected	Hoffest nach dem Gottesdienst
	Samstag, 30. Mai 2026	
	Dr. Rolf Pöhler	
	Studiensabbat „Die Gemeinde Wunschraum oder Wirklichkeit“	

Unser **GOTTESDIENST** findet am Sabbat von 10:00-12:15, am Grindelberg 13, statt.

Das **BIBELGESPRÄCH**
10:00-10:50 in kleinen Gruppen

Die **PREDIGT**
11:00-12:15

Das anschließende **GrindelCAFÉ** findet statt, wenn wir mindestens zwei Mitarbeiter*innen haben.

Einige Gottesdienste werden auch auf YouTube übertragen und stehen anschließend als Videos bereit.
<https://www.youtube.com/@AdventgemeindeGrindelberg/>

Gemeindefestwochenende
10.-12. April 2026
in Plön

Kita PINNWAND

SUSANNE IRRGANG VERABSCHIEDET SICH AUS DER KITA GRINDELBERG

1981 habe ich als Leiterin des kleinen Kindergartens angefangen, damals noch eine Halbtagsgruppe in den Clubräumen unserer Gemeinde.

Ich fühlte mich immer an der richtigen Stelle und habe meine Arbeit mit großer Freude und Engagement geleistet. Die Kita war rechtlich unabhängig von der Gemeinde, wurde aber im Einklang mit unserer christlichen Ausrichtung geleitet. Mir war immer wichtig, dass die mir anvertrauten Kinder in ihrer besonderen Lebensart respektiert und geliebt werden.

Dankbar bin ich allen, die mich in dieser Arbeit unterstützt haben. Das waren neben den KollegInnen auch Mitglieder der Gemeinde, z.B. Reinhard Rupp, unsere Vereinsmitglieder, die vielen Familien des Kindergartens und mein Mann Günter, der ehrenamtlich die kaufmännische Leitung übernommen hat. Auch dass wir ab und zu die Gemeinderäume nutzen durften, hat uns besondere Möglichkeiten geschaffen.

Vor allen Dingen bin ich aber auch meinem Gott dankbar, dass ich mich in seinem Schutz und Segen immer getragen wusste.

Am 27.01.2026 war der Gemeindesaal zu meinem Abschiedsfest nochmals gefüllt von gegenwärtigen wie auch von ehemaligen Kindern und Eltern, und es war für mich überwältigend zu erleben, wie unsere Arbeit wertgeschätzt wurde.

Nach 44 Jahren durfte ich mein berufliches Leben in einer großgewordenen Kita beenden: zwei Elementar- und zwei Krippengruppen.

Ich bin dankbar, dass wir Nachfolger gefunden haben, die unsere pädagogischen Werte weiterführen werden. Wir freuen uns, wenn die Gemeinde auch mit ihnen ein vertrauensvolles und partnerschaftliches Verhältnis gestaltet.

Susanne



Gemeinde **BEGRÜßT**

„FREUDE IM HIMMEL UND AUF ERDEN!“

Wir kennen Marco seit letztem Sommer, als er beim Hoffest das erste Mal die Gemeinde ein wenig kennen lernte. Im Kontakt mit Martin und nach vielen Bibelstunden stand für Marco fest, sich öffentlich taufen zu lassen.

Mit dem Gleichnis von den 10 Jungfrauen machte Martin in der Ansprache deutlich, dass ein beständiger Lebensweg mit dem heiligen Geist uns an Gottes Seite hält. 5 der 10 jungen Mädchen hatten trotz Müdigkeit und Einschlafens noch genügend Öl in ihren Lampen.

Auch in Zeiten, wenn gerade nichts passiert, wenn die Müdigkeit kommt - dann zählt es mit Jesus in Verbindung zu bleiben durch seinen Geist (im Gleichnis: das Öl).

Es geht um Beziehung, darum, auf Jesus zu vertrauen.

Marco hatte *Ja* gesagt und 50-60 Gäste/Freunde und Gemeindeglieder erlebten, wie er die Entscheidung für Jesus fest gemacht hat.

Doris



Gemeinde **LEBEN**

STUDIENSABBAT

Am 13.12.2025 war Christian Fischer, Abteilungsleiter für Erziehung und Bildung in unserer Kirche in Deutschland, im Rahmen der Studiensabbate in der Adventgemeinde Grindelberg zu Gast. Seine Predigt am Vormittag griff Mose (2. Mose 2) als Beispiel für einen lebenslangen Lern- und Reifungsweg auf. Der Workshop am Nachmittag vertiefte diese Gedanken mit Blick auf Kinder, Teens und Jugendliche in Gemeinde und Familie.

Dabei wurde deutlich, wie groß die adventistische Bildungsarbeit weltweit ist: Rund 10.000 Bildungseinrichtungen in über 100 Ländern gehören zum adventistischen Bildungsnetzwerk – mit mehreren Millionen Schülerinnen und Schülern. Damit zählt es, neben dem römisch-katholischen, zu den größten christlichen Bildungssystemen weltweit. In Deutschland ist diese Arbeit kleiner, aber Teil eines gemeinsamen Bildungsnetzwerks im deutschsprachigen Raum, das Schulen, Kitas und

Ausbildungsstätten verbindet und Weiterbildungen koordiniert.

Ein zentraler Gedanke des Workshops war: Gott befähigt Menschen auf dem Weg. Engagement in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen setzt nicht voraus, bereits alles zu können. Fähigkeiten wachsen im Tun – begleitet von Vertrauen, Beziehung und Lernen aus Erfahrung.

Besonders betont wurde, dass Bildung nicht nur über Inhalte geschieht, sondern in Familien, Beziehungen und Ritualen des Glaubens. Kinder lernen durch eigenes Ausprobieren, durch Wissen und vor allem durch Vorbilder. Der Workshop machte Mut, junge Menschen bewusst in den Mittelpunkt zu stellen und ihnen Räume zu eröffnen, in denen sie im Glauben und im Leben wachsen können.

Liebe Grüße,
Martin





Gemeinde **PINNWAND**

EINLADUNG ZUM OSTERWOCHENENDE AM GRINDEL

Am Karfreitag um 19:30 Uhr denken wir über die „Zwischenzeit“ nach – die Zeit zwischen dem Tod und der Auferstehung Jesu. Mit gemeinsamen Liedern und einem Impuls von Gabi Pratz.

Am Sabbat um 11:00 Uhr feiern wir die Auferstehung Jesu auf kreative Art und Weise im gemeinsamen Abendmahl. In der Predigt von Martin Altink steht die Hoffnung des neuen Lebens im Mittelpunkt.

Ostern erinnert uns an das Herzstück unseres christlichen Glaubens: Tod, Auferstehung und neues Leben.

Du bist herzlich willkommen!



Gemeinde | GEDENKT



Emma Reifschneider wurde am 10. Februar 1931 in Kuter (deutsche Republik an der Wolga) geboren. († 23.12.2025). Mit 10 Jahren wurde ihre Familie nach Sibirien deportiert. Dort begann ein schweres Leben im fremden Land.

Sie ließ sich im Alter von 25 Jahren taufen. Im September 1993 kam sie mit ihrem Ehemann, ihrem Sohn und dessen Familie nach Deutschland und trat unserer Gemeinde bei.

Der Glaube begleitete Emma ihr Leben lang. Obwohl es ihr durch ihre Familie, die evangelisch war, nicht immer leicht gemacht wurde, den

Sabbat zu halten, blieb er ihr bis zuletzt wichtig. Ihr persönliches Motto war es, die Bibel einmal jährlich von Anfang bis Ende zu lesen.

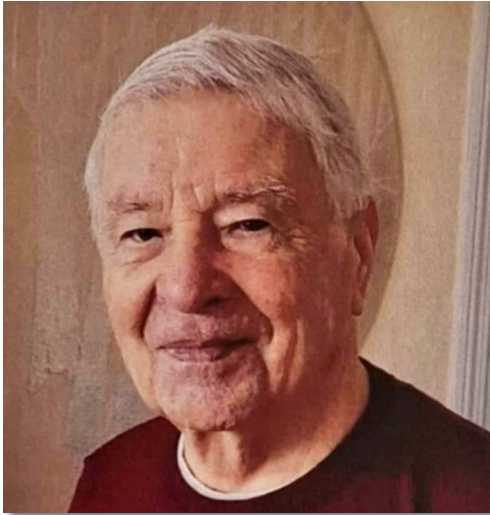
Dabei entdeckte sie immer wieder Neues, das sie gern mit ihrer Familie teilte.

Die Gemeindegliederung tat ihr gut. Im Seniorenkreis, sowie bei Ausflügen und Sommerfahrten war sie mit Freude dabei. Emma war eine liebevolle, dankbare Frau, die fest auf Gott und Jesus Christus vertraute.

Sigrid



Gemeinde **GEDENKT**



Darüber hinaus hat er sein Wissen in Seminaren zur Schaukastengestaltung weitergegeben. U.a, hat er zudem bei den Gospelnights unseres Jugendsingkreises durch Moderation mitgewirkt.

Die Aufzählung ist unvollständig, er war eigentlich aus keiner Gemeindeaktivität wegzudenken.

Wir sind dankbar, dass Werner so lange am Grindel war und freuen uns auf ein Wiedersehen bei Jesu Wiederkunft.

Werner Sablotny ist am 17.12.2025 im 91. Lebensjahr verstorben. Er war zuletzt Glied der Gemeinde Lüneburg, vorher hat er mehrere Jahrzehnte unseren Grindel maßgeblich mitgeprägt. Werner war hingebungsvoller Hausmeister. Gefühlt war ihm unser Gemeindehaus genauso wichtig wie seine eigene Wohnung. Außerdem war er Gründungsmitglied für unseren ehemaligen Kindergarten. Er war auch künstlerisch sehr begabt und hat sich um unseren Schaukasten gekümmert.

Ulrike



Am 13.01.2026 ist **Peter Külls** im Alter von 83 Jahren im Beisein seiner Tochter Bianca verstorben.

Kurz nach Weihnachten 2025 ging es Peter plötzlich, wenn auch nicht unerwartet, gesundheitlich schlechter. Er merkte, dass es zu Ende ging und konnte seine große Familie, aus allen Teilen Deutschlands noch einmal glücklich um sich versammeln.

Peter war ein tief gläubiger Mensch, der bis 2004 auch unserer Gemeinde in vielen Ämtern zuverlässig gedient hat. Er war Gemeindeleiter, **S c h r i f t e n v e r w a l t e r**, Gemeindeschreiber. Besonders lag ihm der Gebetsdienst am Herzen, so war er ein treuer, beständiger Beter für Familie, Freunde und Gemeinde.

Er lebte zuletzt in Henstedt-Ulzburg und war Gemeindeglied in der Gemeinde Kaltenkirchen/Kisdorf.

Peter wusste sich in Gottes Armen geborgen und hat diese Welt in der Zuversicht verlassen, Jesus bei seiner Wiederkunft wiederzusehen.

Sigrid



Andacht TO GO

„WORAUF RICHTE ICH MEINEN BLICK?“

An einem schönen Herbsttag machte ich einen Spaziergang entlang der Elbe. Der Himmel war atemberaubend, die herbstliche Landschaft wunderschön, Schafe grasten friedlich und eine frische Brise lag in der Luft – bis mir auffiel, dass überall Schafmist lag. So viel, dass ich meinen Blick nur noch auf den Boden richten konnte, um nicht hineinzutreten.

Ich wurde schneller, und die Schönheit um mich herum war vergessen. Irgendwann setzte ich mich genervt auf ein mistfreies Stück Rasen. Da sah ich, dass meine Schuhe trotzdem voller Mist waren. Ich musste lachen.

Dieser Moment brachte mich zum Nachdenken. Wie oft starte ich meinen Lebensweg mit dem Vorsatz, ihn in Gottes Gegenwart, im Vertrauen auf ihn und mit Dankbarkeit zu gehen – und dann kommt das Leben. Mein Fokus verschiebt sich weg von Gott hin zu Problemen und

Sorgen. Egal wie sehr ich versuche, ihnen auszuweichen oder sie zu verdrängen, laufe ich doch immer wieder hinein – bewusst oder unbewusst.

An diesem Punkt stehe ich vor einer Entscheidung: Worauf richte ich meinen Blick? Auf die Schönheit und das Gute, das Gott mir schenkt, oder auf meine Probleme?

Die Probleme werden da sein, mit oder ohne Gott. Aber Gottes Güte ist da – ob ich sie wahrnehme oder nicht.

Welchen Fokus wähle ich für meinen Lebensweg?

Diese Entscheidung wirkt klein, doch sie prägt meine Haltung.

Lena



2026

ADVENTGEMEINDE GRINDELBERG

STUDIENSABBAT



Studiensabbate laden dazu ein, Glauben gemeinsam zu vertiefen und ins Gespräch zu kommen. Neben dem Gottesdienst am Vormittag nehmen wir uns auch am Nachmittag Zeit, ein Thema kreativ, interaktiv und im Austausch miteinander weiterzudenken. Dabei greifen wir Themen auf, die unsere Gemeinde bewegen – 2026 mit dem Fokus auf Seelsorge. Jeder ist herzlich willkommen!

18. APRIL

Prof. Dr. habil. Igor Lorencin

Thema Vormittag | Das Programm des Königreiches Gottes, als ein Gegensatz zu der neuen Welt Ordnung.

Thema Nachmittag | Erwartung seines Kommens.

30. Mai

Prof. Dr. Rolf J. Pöhler

Thema Vormittag | „Die Gemeinde – Wunschtraum und Wirklichkeit“.
(Eph. 5,25-27)

Thema Nachmittag | Nachmittag:
„Sündenbekenntnis und Lossprechung
als seelsorgerliches Angebot“.

MIT
POTLUCK

Unterstützung

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG DER GEMEINDE

Die Einnahmen werden weniger, die Ausgaben steigen jedoch. Wenn wir alle gemeinsam finanziell unsere Gemeinde unterstützen (Gemeindehaushalt), dann können wir es schaffen, die Kosten zu decken.

ÜBERWEISUNG

Freikirche der Siebenten- Tags-Adventisten KdÖR

Verwendungszweck: Zehnten oder
Gemeindehaushalt

IBAN: DE70 4401 0046 0241 8894 61
BIC: PBNKDEFFXXX



spenden@adventgemeinde-grindelberg.de

Bitte gebt immer den Zweck an, sonst wird es als Zehnten verbucht und an die Vereinigung weitergeleitet.

Seid gesegnet!

HIER SIND WIR ZU FINDEN

[facebook@AdventhausGrindelberg](https://www.facebook.com/AdventhausGrindelberg)

[Instagram@GrindelKirche](https://www.instagram.com/GrindelKirche)

www.youtube.com/AdventgemeindeGrindelberg

www.adventhaus.de



Kontakt

PASTOR

Martin Altink

0176 225 750 90

martin.altink@adventisten.de

GEMEINDELEITUNG

Marcus Schwarz

0172 412 97 83

Doris Lingenau

0178 523 6773

Kerstin Dan

0170 739 34 55

DIAKONIE & KLEINGRUPPEN

Elke Besch

040 673 920 18

Florian Vollmann

0172 825 01 48

SCHATZMEISTER

Holger Mainka

040 450 58 61

holger.mainka@arcor.de

HAUSMEISTER

Ehepaar

Claudia + Bernhard Kutsche

040 45 97 25

REDAKTIONSTEAM

Alexa Bettina Wesselow, Catrin Ploog,

Heike Vollmann-Diedrichsen,

Saskia Goldschmidt,

Sigrid Schulz, Veronika Fischer

IMPRESSUM

Freikirche der STA

Adventgemeinde Grindelberg

Grindelberg 13

D-20144 Hamburg